

A n t r a g

der Fraktion der CDU

EntschlieÙung

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung

- Drucksache 7/4170 -

Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2022 (Thüringer Haushaltsgesetz 2022 -ThürHhG 2022-)

Bauen mit Holz vorantreiben - Thüringen zu einem zentralen Stützpunkt der Bioökonomie mit Holz entwickeln

- I. Der Landtag misst der wissenschaftlichen Erforschung und Weiterentwicklung neuer und innovativer Verwendungsmöglichkeiten von Holz, insbesondere im klimafreundlichen Holzbau, enorme Bedeutung bei.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, Maßnahmen zu ergreifen, um die Potentiale zur langfristigen CO₂-Bindung, die der Holzbau mit sich bringt, effizient und maximal zu heben. Pilotprojekte für innovatives Bauen mit nachhaltigen Rohstoffen sollen besonders gefördert werden. Dazu stellt der Landtag im Haushalt 2022 zusätzliche Mittel im Umfang von 500.000 Euro für den Einstieg in ein eigenständiges Förderprogramm bereit.
- III. Der Landtag unterstreicht das Erfordernis, den notwendigen Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Praxis und Politik im Bereich Wald und Holz voranzubringen. Er strebt einen engen Austausch und gemeinsame Aktivitäten zwischen diesen Akteuren an, um Thüringen zu einem zentralen Stützpunkt der Bioökonomie mit Holz zu entwickeln.
- IV. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, in Thüringen ein Innovationszentrum Holz zu errichten. Dazu stellt der Landtag im Haushalt 2022 zusätzliche Mittel im Umfang von 500.000 Euro als Anschubfinanzierung bereit. Das Innovationszentrum soll Plattform für den Dialog zwischen den Akteuren im Cluster Forst & Holz und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sein. Aus dem Dialogprozess sollen wichtige Impulse für das Cluster selbst, für die Vernetzung und den Wissenstransfer, für eine zielgerichtete Förde-

rung und Forschung und eine praxisorientierte Politikberatung generiert werden.

Begründung:

Der Landtag hat in seiner 28. Sitzung am 11. November 2020 unter Anderem folgenden Beschluss (Drucksache 7/2139) gefasst:

"Der Landtag spricht sich dafür aus, die Potenziale von Holz als Baustoff für nachhaltiges und energieeffizientes Bauen weiter zu erschließen, um damit die Verarbeitung des heimischen, nachwachsenden und klimafreundlichen Rohstoffs Holz zu befördern."

Eingedenk dessen soll mit der Errichtung eines Innovationszentrums Holz eine weitere Voraussetzung geschaffen werden, um das Bauen mit Holz voranzutreiben und die Verarbeitung unserer heimischen, nachwachsenden Rohstoffe weiter zu befördern. Ziel muss es sein, die Bautätigkeit attraktiver zu gestalten und den Einsatz klimafreundlicher Baustoffe konsequent voranzubringen.

Neben seiner zentralen Rolle für die Steigerung des Klimaschutzes im Gebäudebereich zeichnet sich der Baustoff Holz ebenso durch seine enorme Flexibilität aus. Aufgrund seines geringen Gewichts und des hohen Vorfertigungsgrades eignet sich Holz hervorragend für Aufstockungen und Nachverdichtungen, Neubau und Sanierung.

Die Potenziale eines verstärkten Einsatzes von Holz im Bauwesen in Deutschland sind bei Weitem noch nicht ausgeschöpft.

Ein Innovationszentrum Holz, das eine Plattform für den Dialog zwischen den Akteuren im Cluster Forst & Holz und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung bietet, kann dazu einen wesentlichen Beitrag leisten, indem es als Bündelungs- und Kompetenzzentrum die Vernetzung und den Wissenstransfer, eine zielgerichtete Förderung, Forschung und Technologieentwicklung, die Holzverwendung in den Bereichen Bauen mit Holz, Holzverpackung, neue Anwendungen in der Bioökonomie sowie Energie durch praxisnahe Forschung mit Blick auf die Marktfähigkeit der Produkte und unter Berücksichtigung regionaler Wertschöpfungsketten im Cluster Forst & Holz vorantreibt und eine praxisorientierte Politikberatung anbietet.

Für die Fraktion:

Bühl